



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Juge Sacrificium Novæ Legis

Knoop, Johann

[Osnabrück], 1680

Ob Lutherus und Calvinus ihre Lehr hierüber von sich oder von andern
Ketzern bekommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53226)

was genawer / findet man von ihnen wahr zu seyn? Joan. 2. v. 16. Es ist entweder Begierde des Fleisches / oder Begierde der Augen oder Hoffart des Lebens / diesem ob nicht also reden alle abtrinnige selbstten v. g. die Arianer, Manichæer, Nestorrianer, Euticheter, Wiclefite, Hussiten, Lutheraner Zwinglianer, Wiedertäufer / Mennisten un̄ was dergleichen immermehr von der ubralten Catholischen Kirchen abgefallen / ob sie nemlich nicht / ob schon sie mit beyden Füßen schon im Grab: wegen Begierde des Fleisches / ꝛ. seynd meynedig worden.

Zum anderen daß Lutherus, Carolstadius, Oecolampadius, Oslander, Philippus Melanthon, und andere mit Zwinglio, Calvino gegen die

die Gegenwart im Hochw. Sacra-
ment des Altars so fälschlich leh-
ren und schreiben / thun nicht aus
ihrem eigenen Kopff / und Sinn /
sondern haben ihre Lehr von an-
deren Kezern / welche schon viel
hundert Jahr für Zeiten der Lu-
theraner von der Catholischen Kir-
chen in den gemeinen Conciliis als
irrende verdammet / wieder herfür
gezogen. Deren der erste war Matt.
26. bey Christi Zeiten Judas Ischa-
riotes, und die Capharnaiten Jo-
annis 6. zum anderen die zu Co-
rintho / drittens die Manichæer, von
welchen der H. August. lib. 20. con-
tra Faustum daß sie die Gegenwart
Christi geleugnet / vierdtens der
Nestorius welchen darum das
Conc. Ephes. verdammet. Fünf-
tens / im Jahr 800 Joannes Scotus
für

fürhin des Caroli Magni Königs
gewesener Præceptor wird wegen
seines Irthums gegen die Gegen-
wart Christi im Hochw. Sacra-
ment von dem Concil. Vere. All. bil-
lig verdammt.

Sechstens im Jahr 1000 Beren-
garius erstlich in dem Turonensi;
nachgehends in Romano Concilio
verdammt; lehret wieder zu der
Einigkeit der Christlichen Catho-
lischen Kirchen/verbrennet alle sei-
ne gegen die wahre Gegenwart
Christi im H. Sacrament des Al-
tars verfaßte Schriften/diese also
verdamnte und verbrennte Lehr/
bracht wieder herfür im Jahr
1352 Wiclef, und nachgehends 1410
Joannes Huss, welcher wegen sei-
ner Gottlosen Lehr vom H. Abend-
mahl aus Befehl des Königs in
Bo-

Bohemien Sigismundi im Jahr
1418 ungefehr lebendig samt sei-
ner Lehr verbrennet/ wie wol nun
obgemelte Lehr fast 100 Jahr un-
ter der Asche ob schon glühmend
geblieben / so wird sie doch Anno
1617 von Martino Luthero über
das liebe Teutschland zur Zeit der
Nurthe zwischen den hohen Po-
tentaten entstandenen (welche al-
lezeit die bequemste Gelegenheit
ist eine Kezerey anzufangen/und
fortzupflanzen) mehr zur Straff
als zur Wahrheit herfürgeblasen
und einige Augen damit nicht we-
nig verdunckelt.

Aus diesem jetzt angezogenen
wird leichtlich ein jeglicher verständ-
diger schliessen / gründlich beweisen/
das obgemelter Lutherus, Calvi-
nus, mit ihrē nachfolgern von dem
Heil.

Heil. Hochwürdigen Sacrament
des Altars wie auch in allen ihren
Articulen des Glaubens nicht
newes / sondern nur schon für vie-
len hundert Jahren zwar geschnit-
tene / aber doch von der Catho-
lischen Kirchen laut göttlicher
Schrift rechtmässiger Auctorität
theils zerrissene / theils verschlisse-
ne Lappen / wie die altflickers ihre
irrige Lehr auff die Bahn ge-
bracht.

F. Auff die andere Frage ob nem-
lich die Catholische Kirche wol ordi-
nirt daß nach geschehener Conse-
cration über Brod und Wein (wo-
durch Christi Fleisch und Blut ge-
genwärtig) die Heil. Hostia dem
Volck anzubetten gezeiget und im
Tabernaculo auffgehalten werde?

A. Dieser Fragen resolution de-
pen-